

XIII. Bericht

über das

Progymnasium zu Neumark Westpr.

und die mit demselben verbundene Vorschule

für das Schuljahr 1885/86,

mit welchem

zu der am 9. April cr. stattfindenden

öffentlichen Prüfung

im Namen des Lehrercollegiums

ganz ergebenst einladet

A. SCOTLAND.

Inhalt: Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Gegenstand.	O. u. U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
Religionslehre: a) Evang.	2	2	2	2	2	3	3	9
b) Kath.	2	2	2	2	2	3	3	9
Deutsch	2	2	2	2	2	3	8	21
Lateinisch	8	9	9	9	9	9	—	53
Griechisch	7	7	7	—	—	—	—	21
Französisch	2	2	2	5	4	—	—	15
Hebräisch (facult.)	2	—	—	—	—	—	—	2
Englisch (facult.)	2	2	—	—	—	—	—	2
Polnisch (facult.)	2	2	2	2	2	2	2	6
Geschichte	2	2	2	2	1	1	—	10
Geographie	1	1	1	2	2	2	—	9
Mathematik und Rechnen	4	3	3	4	4	4	4	26
Physik	2	—	—	—	—	—	—	2
Naturgeschichte	—	2	2	2	2	2	—	10
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	—	8
(facult.)	—	—	—	—	2	2	3	7
Schreiben	—	—	—	—	2	2	3	7
Singen	2	2	2	2	2	2	2	4
Turnen (nur im Sommer)	2	2	2	2	2	2	1	5
Summa	34	34	34	34	34	32	21	219
facult.	8	6	4	2	2	2	2	

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

N a m e n.	Ordinariat.	O. u. U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa.
Scotland, Rector.	II.	6 St. Latein 3 " Homer 2 St. Englisch (facult.)	2 St. Ovid.			1 St. Gesch.			14
Schapke, Oberlehrer.	V.	2 St. Religion (kath.)	2 St. Religionslehre (kath.)	2 St. Religionslehre (kath.)	9 St. Latein 2 " Deutsch 1 " Gesch.	3 St. Religionslehre (kath.)			21
Dr. Tappe, 1. ordentlicher Lehrer.		4 St. Mathem. 2 " Physik	3 St. Mathem. 2 " Naturg.	3 St. Mathem. 2 " Naturg.	2 St. Naturg.	2 St. Naturg.			22
Bowien, 2. ordentlicher Lehrer.	IV.	2 St. Vergil		7 St. Griech.	9 St. Latein 2 " Deutsch				20
Vollberg, 3. ordentlicher Lehrer.	VI.	2 St. Religion (evang.) 2 " Heb. (fac.)	2 St. Religionslehre (evang.)	2 St. Religionslehre (evang.)	2 St. Religionslehre (evang.)	3 St. Religionslehre (evang.) 9 St. Latein 2 St. Geogr.			22
Spalding, 4. ordentlicher Lehrer.		2 St. Gesch. 1 " Geogr. 2 " Französ.	2 St. Gesch. 1 " Geogr. 2 " Französ.	2 St. Gesch. 1 " Geogr. 2 " Deutsch 2 " Französ.	2 St. Gesch. 2 " Geogr.				21
Grossmann, 5. ordentlicher Lehrer.	IIIb.	2 St. Deutsch 4 " Griech.	2 St. Deutsch	9 St. Latein	2 St. Geogr.				19
Dr. Lange, 6. ordentlicher Lehrer.	IIIa.		7 St. Latein 7 " Griech.		5 St. Französ. 4 St. Französ.				23
Bieszk, Schulamiskandidat.			2 St. Polnisch (facult.)		4 St. Mathem.				6
Seidler, techn. Lehrer.			2 St. Zeichnen (facult.)		2 St. Zeich.	4 St. Rechn. 2 " Schreib. 2 " Zeichn.	3 St. Deutsch 4 " Rechn. 2 " Schreib. 2 " Zeichn.		23 resp. 28
Heidrich, Lehrer der Vorschule.	Vor- schule.		2 St. Turnen im Sommer	2 St. Turnen im Sommer	2 St. Turnen im Sommer	2 St. Turnen im Sommer	1 St. Turnen im Sommer	9 St. Deutsch 4 " Rechn. Schreib. " (facult.)	24

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da in dem vorjährigen Berichte die Pensen ausführlich angegeben sind, so mag es in diesem Jahre genügen die Lectüre und die Aufsatzthemen zu verzeichnen.

S e c u n d a.

Deutsch. Das Nibelungenlied nebst Einführung in die deutsche Mythologie. Herders Cid. Besprechung der wichtigsten lyrischen Dichtungsarten, Gedichte Goethes und Klopstocks nach Hopf und Paulsicks Lesebuch; Lessings Abhandlung über die Fabel. Privatim wurden gelesen: Götz von Berlichingen und Wilhelm Tell. — Folgende Themen wurden bearbeitet: 1. a) Charakteristik Egmonts nach Goethes gleichnamigem Trauerspiel. b) Gedankengang des Liedes von der Glocke. 2. a) Warum sollen wir die Lüge hassen? b) Die Nacht. 3. a) Trau, schau, wem! b) Achill und Alexander der Grosse. Ein Vergleich. 4. a) Charakteristik Kriemhildens. b) Charakteristik Hagens. 5. (Klassenaufsatz) Georg und Franz in Goethes Götz von Berlichingen. 6. a) Mensch sein heisst ein Kämpfer sein. b) Der Segen der Arbeit. 7. Erläuterung der Goetheschen Ballade „Der Zauberlehrling“. 8) Welche Umstände verschafften den Griechen den Sieg über die Perser? 9. a) Das Leben eine Reise. b) Der Reichtum eine Quelle vieler Uebel. 10. (Klassenaufsatz) Die Einwirkung des Socrates auf die athenische Jugend. — Die Themen für die Abgangsprüfungen lauteten zu Michaeli: Die Ansichten der Niederländer über Egmont in Goethes gleichnamigem Trauerspiel -- zu Ostern: Der Grundgedanke des Nibelungenliedes und seine Durchführung.

Lateinisch. Livius XXI, Cic. in Verrem IV, in Catilinam I, Vergil Eclog. 1, 4, 5, Aeneis lib. I und VI. Aufsatzthemen in OII: Qua ratione secundum bellum Punicum exortum sit. — Tertium bellum Persarum narratur. De C. Marcio Coriolano.

Griechisch. Lysias, Rede für den Gebrechlichen, für Mantitheos, gegen Agoratos. Ausgewählte Kapitel aus Xenophons Memorabilien I und III. Homers Odysee I u. II, XV — XIX, XXI, XXII, mit Auswahl XXIII, und XXIV, privatim III und IV.

Französisch. Lectures choisies von Plötz.

Englisch. Mac Aulay, history of England cap. I.

Mathematik. Abiturientenarbeiten zu Michaeli: $x + 2y - 0,7z = 21$; $3x + 0,2y - z = 24$; $0,9x + 7y - 2z = 27$. — Ein Kapital von 1000 Mk. steht zu 5 % und wird jährlich ausser den Zinsen um 100 Mk. vermehrt. Wie gross ist die Summe nach 10 Jahren? — Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Umfange, der Höhe zur Grundlinie und einem Winkel an derselben. — Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 429777$, $\beta = 31^\circ 53' 27''$, $\gamma = 66^\circ 54' 24''$. — Zu Ostern waren folgende Aufgaben gestellt: Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe zweier Seiten vermindert um die dritte, der Höhe zur Grundlinie und einem Winkel an derselben. — Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 1369$, $\beta = 18^\circ 55' 29''$, $\gamma = 17^\circ 56' 43''$. — $x - 2y - 0,7z = 21$, $3x + 0,2y - z = 24$; $0,9x + 7y - 2z = 27$. — Jemand legt ein kleines Kapital auf Zinsen und vermehrt dasselbe jährlich um 12 Mk. Nach Ablauf von 18 Jahren war dasselbe auf 3000 Mk. angewachsen. Mit welchem Kapitale hatte er angefangen?

O b e r t e r t i a.

Lateinisch. Caesar bell. gall. 7., bell. civil. 1., Curtius lib. 3. Ovid Metam. V. 338 — 576, VI. 146 — 411, VII. 1 — 349, IX. 103 — 272, III. 1 — 130, II. 1 — 366.

Griechisch. Xen. Anab. 1, 3, 4.

Französisch. Précis de l'histoire moderne par Michelet.

U n t e r t e r t i a .

Lateinisch. Caesar bell. gall. I, II und IV zur Hälfte. Ovid, Met.: Die Abschnitte über die vier Weltalter, die Sintflut, Deucalion und Pyrrha, Phaeton, Dädalus und Icarus, die lycischen Bauern.

Q u a r t a .

Lateinisch. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Ly-sander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Danzig, den 19. Februar 1885. Nr. 530 S. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verordnet eine Feststellung, in welcher Häufigkeit unter den Schülern Schwerhörigkeit vorkommt.

Danzig, den 26. März 1885. Nr. 845 S. Der unter dem 15. März eingereichte Lectionsplan wird genehmigt.

Danzig, den 16. April 1885. Nr. 1021 S. Es wird eine Anweisung für die Aufstellung der Frequenztabellen gegeben.

Danzig, den 16. Mai 1885. Nr. 1527 S. Die Schrift „Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preussen betreffend“, wird zur Anschaffung für die Anstaltsbibliothek empfohlen.

Danzig, den 16. Mai 1885. Nr. 1528 S. Es wird eine jährliche Revision der Lehrerbibliothek nach Massgabe des Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 17. Januar 1885 Nr. UII. 3363 angeordnet.

Danzig, den 23. Mai 1885. Nr. 1761 S. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium schenkt Karte und Beschreibung der Ebene von Troja von Forchhammer.

Danzig, den 14. August 1885. Nr. 2974 S. Der Rector wird beauftragt bei der mündlichen Prüfung des Michaelistermins als Königlicher Commissarius zu fungieren.

Danzig, den 1. October 1885. Nr. 3598 S. Steinbrecht, „Thorn im Mittelalter“ wird zur Anschaffung für die Anstaltsbibliothek empfohlen.

Danzig, den 17. Oktober 1885. Nr. 3869 S. Nach Massgabe des Allerhöchsten Erlasses Sr. Majestät des Kaisers vom 27. August 1885 wird angeordnet, die Bestimmungen der Wehrordnung über die Meldung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste fortan auf dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung für denselben abzdrukken.

Danzig, den 8. Dezember 1885. Nr. 4479 S. Es wird ein Bericht über gemeinschaftliche Spaziergänge und Ausflüge gefordert.

Danzig, den 14. Dezember 1885. Nr. 4534 S. Es wird eine entsprechende Schulfeier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs für den 7. Januar angeordnet.

Danzig, den 6. Januar 1886. Nr. 4609 S. Die Ferien des Jahres 1886 werden in folgender Weise festgesetzt:

Ostern 10. April bis 29. April,

Pfingsten 11. Juni bis 21. Juni,

Sommer 3. Juli bis 2. August,

Michaelis 29. September bis 11. Oktober,

Weihnacht 22. Dezember bis 7. Januar, excl. der genannten Tage.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 13. April. Im Lehrercollegium war keine Veränderung eingetreten. Der regelmässige Unterricht ist durch Krankheit der Lehrer nur in ganz geringem Masse unterbrochen worden. Unter den Schülern dagegen haben vielfache Urlaube wegen ansteckender Krankheiten (Scharlach und Diphtheritis) stattfinden müssen. Am 26. und 30. Juni musste die Schule nachmittags der Hitze wegen ausfallen. Abgangsprüfungen wurden am 19. September und am 18. März unter dem Vorsitze des Berichterstatters abgehalten; in dem ersten Termine erwarben sich 1, im zweiten 2 Schüler das Zeugnis der Reife für Prima. Am 11. September beehrte Herr General-Superintendent Dr. Taube die Anstalt mit seinem Besuche und inspicierte den Religionsunterricht aller Klassen. Am 23. Juni feierte die Anstalt ein Schulfest in der Königl. Forst; der Sedantag wurde durch einen Spaziergang in den Wald gefeiert. Das fünfundzwanzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am ersten Schultage nach den Weihnachtsferien durch einen öffentlichen Redeactus in der Aula festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Bowien. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Gesang, Declamation und Festrede gefeiert. Festredner war Herr Grossmann.

Der Berichterstatter verlässt mit dem Schlusse des Schuljahres die Anstalt, an der er 9 1/2 Jahre gewirkt hat. Er kann daher nicht unterlassen, auch an dieser Stelle bei seinem Scheiden dem Progymnasium zu Neumark eine gedeihliche Entwicklung und ein kräftiges Emporblühen zu wünschen, so wie Lehrern und Schülern ein herzliches Lebewohl zuzurufen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.

	A. Progymnasium.								B. Vor- schul- Klasse.
	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1885	3	10	10	21	21	24	25	114	11
2. Abg. bis zum Schlusse d. Schulj. 1885/86	3	1	3	2	2	3	2	16	—
3a. Zugang durch Versetzung	3	7	15	15	18	19	8	85	—
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	—	7	8	6
4. Frequenz am Anf. des Schulj. 1885/86	3	13	15	20	22	22	19	114	9
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	1	—	2	—
6. Abgang im Sommersemester	1	1	—	—	2	1	—	5	1
7a. Zug. durch Versetz. zu Michaeli	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaeli	—	—	—	—	1	—	2	3	5
8. Frequenz am Anf. des Wintersemest.	2	13	15	20	21	22	21	114	13
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	1	—	—	2	—
11. Frequenz am 1. Februar 1886	2	12	15	20	20	22	22	113	14
Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	18	17,8	16,4	14,7	13,2	12,6	11,5		

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersem.	49	50	—	15	50	64	—	4	3	—	2	4	5	—
2. Am Anfang des Wintersem.	52	49	—	13	51	63	—	5	7	—	1	6	7	—
3. Am 1. Februar 1886.	51	50	—	12	50	63	—	—	—	—	—	—	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern: 3 Schüler; zu Michaeli: 0 Schüler; davon ist zu einem practischen Berufe übergegangen 1 Schüler.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Michaeli 1885:

- 42) Max v. Gizycki, kath. Confession, Sohn eines ehemaligen Gutsbesitzers, 18 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, 7 Jahre auf dem Progymnasium, davon 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Secunda. Er besucht die Prima eines Gymnasiums.

Ostern 1886:

- 43) Ernst Lewerenz, evangl. Confession, Sohn eines verstorbenen Zimmermeisters in Bischofswerder, 16 Jahre alt, 7 Jahre auf der Schule, davon 2 in Secunda. Er will die Prima eines Gymnasiums besuchen.
- 44) Johannes Kolasinski, kath. Confession, Sohn eines verstorbenen Besitzers in Summin, Kreis Löbau, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, davon 2 in Secunda. Er will die Prima eines Gymnasiums besuchen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Herzog, Realencyclopädie Bd. XVI; Keil, Commentar der Bücher Mosis II; Hagenbach, Encyclopädie und Method. der theolog. Wissenschaften; Schulz, alttestamentliche Theologie; Weiss, Lehrbuch der bibl. Theologie des neuen Test.; Heinrich, dogmatische Theologie V; Kaulen, Assyrien und Babylonien; Freitag, Nibelungenlied; Fischer, Lessing als Reformator der dtsh. Lit.; Cholevius, Gesch. der deutschen Poesie; Heines und Rückerts sämtliche Werke; Ebeling, lex. hom. Schluss; Hennings, Telemachie; Kayser, homerische Abhandlungen; Fick, d. homerische Odyssee in der ursprüngl. Sprachform; Nägelsbach, homerische Theologie; Buchholz, homerische Realien; Sittl, Wiederholungen in der Odyssee; Ameis-Hentze, Ilias II; La Roche, homerische Untersuchungen; Merguet, Entwicklung der lat. Formenbildung; Thierschs Leben; Geschichte des Culmer Landes bis zum 2. Thorn. Frieden; Duruy, Gesch. des röm. Kaiserreiches Bd. I; Droysen, Gesch. der preuss. Politik 5 Tl. Bd. IV; Droysen, historischer Atlas; Bail, Mineralogie; Ratzel, Völkerkunde I; Wüllner, Experimentalphysik II — IV; Verhandlungen der Directorenversammlungen XVII — XXII; Schmid, Encyclopädie etc. VI, 3 und VII 1 — 2; Ziller, Grundlegung der Lehre vom erziehenden Unterrichte; Euler und Eckler, Verordnungen das Turnwesen in Preussen betreffend; Steinbrecht, Bauten Thorns im Mittelalter; Hoffs, Germanialied; Centralblatt für Unterrichtsverwaltung; alt-preussische Monatschrift, Literaturzeitung von Rödiger; Bursians Jahresberichte; Fleckenstein und Masius, neue Jahrb. für Philologie und Pädagogik; Hoffmanns Zeitschrift für

den math. Unterricht; Ausland; Aly's Blätter für höheres Schulwesen. Als Geschenk erhielt die Bibliothek von dem Königl. Ministerium der geistl. etc. Angel. die Publikationen aus den preuss. Staatsarchiven Bd. XXIV — XXVI; von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium Forchhammer, Erklärung der Ilias etc. Für diese wertvollen Geschenke spricht der Berichterstatter den hochherzigen Gebern im Namen der Anstalt seinen wärmsten Dank aus.

Für die Schülerbibliothek wurden erworben: Andrae, Erzählungen aus der griech. und römischen Gesch.; ders., Erzähl. aus der deutschen Gesch.; ders., Griechische Helden-sagen; ders., Erzählungen aus der Weltgeschichte; ders., vaterländische Geschichte; Dahn, Walhall; Stake, Bilder aus der griech. Gesch.; ders., Bilder aus der röm. Gesch.; Schmidt, Gesch. Preussens in Wort und Bild; Körners Werke; Uhlands Gedichte; Hauff, Lichtenstein; Hauff, Gedichte und Märchen; Frommel, Aus allen vier Winden; Wagner, Buch der Natur; Charles Tilts Reisen durch Aegypten; Bourmann, Stanleys Reisen; Nordenskjöld, Im ewigen Eise; Derboeck, Prinz Heinrichs Weltumsegelung; Brassey, Segelfahrt um die Welt; Bernstein, Naturwissenschaftl. Volksbücher; Hoffmann, Weltfahrt des Centurion; ders., der Held des Niger; Fr. Hoffmann, Coopers Lederstrumpf-Erzählungen; Rousselet, Muli, der Schlangenbändiger; Conscience, Chlodwig und Chlotilde; ders., der Löwe von Flandern; ders., der Bauernkrieg; ders., der Geldteufel; ders., der Geizhals. Ausserdem wurde eine Anzahl Bücher für die Schüler-Unterstützungsbibliothek angekauft.

Für die Sammlungen wurden erworben: Lehmanns geographische Characterbilder Ser. IV und Nationaldenkmal auf dem Niederwald, 4 Tafeln für die Bearbeitung des Flachses und des Eisens, 4 Tafeln Völkertypen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der Stipendienfonds belief sich laut Bericht von Ostern 1885 auf 2939 Mk. 83 Pf., wozu die Zinsen pro 1885 mit 132,25 Mk. kommen, so dass der Fonds 3072,08 Mk. beträgt. Derselbe ist in dem hiesigen Vorschussverein zinsbar angelegt.

2) Die Krankenkasse schloss nach dem letzten Berichte mit 12 Mk. 26 Pf. Barbestand und einem Reservefonds von 166 Mk. 25 Pf. ab.

A. Einnahme:	1) Bestand	12 Mk. 26 Pf.	
	2) 149 Beiträge von Schülern à 75 Pf. pro Quartal	111 „ 75 „	
		Summa	124 Mk. 01 Pf.
B. Ausgabe;	1) An den Arzt für 135 Besuche à 50 Pf.	67 Mk. 50 Pf.	
	2) Für Medicamente nach Abzug von 10% der Taxe	54 „ 03 „	
			121 Mk. 53 Pf.

Es bleibt somit ein Kassenbestand von 2 Mk. 48 Pf.

Der Reservefonds hat sich mit den Zinsen pro 1885 auf 173 Mk. 90 Pf. erhöht.

Die Kasse wurde durch Herrn Oberlehrer Schapke verwaltet und am 11. Februar 1886 durch Herrn Dr. Tappe und den Berichterstatter revidiert. Den Herren Dr. v. Suminski und Apotheker Rother den wärmsten Dank für ihr freundliches Entgegenkommen.

3) Um das Schulgeld für arme Schüler aufzubringen, haben folgende Herren Beiträge gezahlt: Pfarrer Batke-Radomno 50 Mark, Pfarrer Januszewski-Tyllitz 30 Mark, Dr. v. Suminski-Neumark 20 Mark, Summa 100 Mark. Dazu kommt laut Bericht 1885 ein Bestand von 138 Mk., so dass die Einnahme sich auf 238 Mk. beläuft. Davon wurde für 4 Schüler das halbe Schulgeld (10 Mk. pro Quartal) für 4 Quartale im Betrage von 160 Mk. bezahlt. Es bleibt mithin ein Bestand von 78 Mark.

Der Verwaltung dieses Fonds hat sich Herr Oberlehrer Schapke freundlichst unterzogen. Den hochherzigen Gebern, sowie dem Herrn Verwalter spricht der Berichterstatter im Namen der unterstützten Schüler den wärmsten Dank aus.

4) Der von den Schülern gebildete Fonds zur Erweiterung und Unterhaltung der Anlagen auf dem Schulplatze betrug nach dem letzten Berichte 37 Mark 2 Pf. Dazu sind Beiträge gekommen: aus II 4 Mk. 75 Pf., aus IIIa 3 Mk. 75 Pf., aus IIIb 3 Mk., aus IV 4 Mk. 80 Pf., aus V 3 Mk. 20 Pf., aus VI 5 Mk. 30 Pf., aus VII 3 Mk. 60 Pf., in Summa 28 Mk. 40 Pf. Dazu vom hiesigen Männer-Turnverein pro 1884 und 1885 30 Mark, so dass sich die Gesamteinnahme auf 95 Mk. 42 Pf. beläuft. Die Ausgaben betragen 64 Mk., so dass ein Bestand von 31 Mk. 42 Pf. vorhanden ist, welcher in der hiesigen Kreissparkasse zinsbar angelegt ist.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Ordnung der öffentlichen Prüfung:

9 Uhr Choral und Gebet.

Vorschule: Deutsch, Heidrich.

Sexta: Rechnen, Seidler.

Quinta u. Quarta: Religion, Schapke und Vollberg.

Quinta: Französisch, Dr. Lange.

Quarta: Geschichte, Spalding.

Gesang der unteren Abteilung.

Unter-Tertia: Griechisch, Bowien.

Ober-Tertia: Lateinisch, Dr. Lange.

Secunda: Mathematik, Dr. Tappe.

Gesang der oberen Abteilung:

Weber, Die Thäler dampfen.

Kreutzer, Die drei schönsten Lebensblumen.

Entlassung der Abiturienten und Abschiedsworte des Rectors.

Schlussgesang.

2. Das neue Schuljahr beginnt den 29. April, morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler werden Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. April, vormittags von 9 — 12 Uhr, im Amtszimmer des Progymnasiums entgegengenommen.

3. Jeder neu aufzunehmende Schüler muss ein Abgangszeugnis der von ihm zuletzt besuchten Anstalt sowie den Geburtsschein und das Attest über die erfolgte Impfung resp. Wiederimpfung vorlegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule sind folgende Vorkenntnisse erforderlich: Kenntnis der 10 Gebote ohne die Erklärung, einige Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, sowie einige Geübtheit im Schreiben deutscher und lateinischer Buchstaben, Sicherheit in den 4 Species im Zahlenraume von 1—100.

5. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich incl. Turngeld für die Gymnasialklassen 20 Mk. 75 Pf., für Septima 18 Mk. 75 Pf. und muss pränumerando gezahlt werden. Die Aufnahmegebühr beträgt 3 Mk. — Ein Abgangszeugnis kostet 3 Mk.

6. Befreiung vom Schulgelde wird auf der Vorschule nicht gewährt. Auf dem Progymnasium können 10 % von der Gesamtfrequenz auf je ein Jahr ganz oder teilweise von der Zahlung des Schulgeldes befreit werden. Freischule wird immer nur für ein Schuljahr gewährt. Gesuche um freie Schule sind schriftlich von den Eltern resp. Vormündern an den Rector bis zum Beginn des Schuljahres zu richten.

7. Die Wahl der Pension auswärtiger Schüler ist stets von der Genehmigung des Rectors abhängig.

Neumark, im März 1886.

Scotland,
Progymnasial-Rector.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

I. Ordnung der öffentlichen Fächer:

- Vorschule: Deutsch, Hebräisch
- Sechst: Hebraeum, Sefior
- Quinta u. Quart: Hebräisch, Sefior und Tolleberg
- Quinta: Französisch, Dr. Lange
- Quarta: Griechisch, Spalding
- Classen der unteren Abteilung:
- Unter-Tertia: Griechisch, Lowan
- Über-Tertia: Lateinisch, Dr. Lange
- Secunda: Mathematik, Dr. Tapp

Classen der oberen Abteilung:

- Wörter, die Taler dungen
- Kontract, die drei schönsten Lebensregeln
- Bekanntung der Administration und Abschließung des Rectors
- Schlussatzung

2. Das neue Schuljahr beginnt am 29. April, morgens 8 Uhr. Anwesenheiten neuer Schüler werden bis zum 27. und Mittwoch den 28. April, vormittags von 9—12 Uhr, im Atrium des Progymnasiums entgegengenommen.

3. Jeder neu aufzunehmende Schüler muss ein Zeugnis aus dem von ihm zuletzt besuchten Atrium vorlegen, welches die Art und Weise der dortigen Schulbildung und die Leistungen des Schülers enthält.